

Ordnung ist das halbe Leben , Unordnung die andere Hälfte

So ein Leben im Chaos ist insbesondere für Kinder recht reizvoll, denn das ständige Aufräumen erscheint vielen eher eine Last denn eine Freude. Und doch gibt es Momente, da muss man zu Wasser und Putzlappen greifen und für Ordnung im Haushalt sorgen. Auch bei Opa Jan ist es allerhöchste Zeit für einen famosen Aufräumtag - spätestens als er sich den Zeh stößt und nicht mehr ein noch aus weiß. Doch sein anfänglicher Elan erfährt bald einen kräftigen Dämpfer, denn mit seinem selbstgebauten Putzroboter macht er alles nur noch schlimmer. Aus lauter Verzweiflung bittet er seine sauberkeitsfanatische Schwester um Hilfe.

Kaum hat Tante Mariechen die Formel nach oben gekrempelt, legt sie auch schon los. Sie schrubbt und putzt wie eine Verrückte einmal durchs Haus und schmeißt zu allem Überfluss Opa Jans geliebten alten Krempel auf den Müll. Und auch er wird nicht verschont: Frischgewaschen wird er an die Wäscheleine gehängt - bis er wieder ganz sauber ist und gut riecht. Als dann allerdings auch die Tiere in den Stall gesperrt werden, ist für Opa Jan der Moment gekommen zu handeln. Doch wie anstellen, wenn die Schwester ihn nicht mehr aus den Augen lässt?

Das Stöbern in "Opa Jan und der famose Aufräumtag" lohnt sich auf ganzer Linie, denn hier erlebt man einen turbulenten (Bilderbuch-)Spaß voll prickelndem Humor, augenzwinkerndem Charme und wimmelig-wuseliger Illustrationen. Marius van Dokkum ist für Kinder eine Entdeckung mit Lachgarantie und überbordendem Spaß. Dabei zeigt sich, dass der Niederländer ein wahres (Multi-)Talent ist: Nicht nur, dass er es versteht, eine witzige Geschichte mit Herzenswärme zu erzählen. Er beweist sich auch als Illustrator als ein origineller Künstler, dem das Vergnügen seiner Leser wahrhaftig eine Herzensangelegenheit ist. So kann es denn auch geschehen, dass erwachsene Vorleser hier voll mitgehen. Denn auf jeder Seite von "Opa Jan und der famose Aufräumtag" kann man eine Fülle von Kleinigkeiten aufspüren.

Susann Fleischer 19.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info